uffalo ftellte ber beutft mit 2 Minuten 49 8 Meter Bruft chivimmen ftleiftung um 1,4 Cefund

Meifterichaften 1926. en abgeschloffenen Debi n Mannheim auszul t acht Laubesverbande tenrbogverband, der dentifie Amateurborrell nd, ber Morbiveftbenis tifche Amateurbogveth und ber Weftfalla

find bei ben Deifterfc e jeweiligen ganbebut pfer gemelbet, fo bas Zwischenrunden notte Zeilnehmer: Refger ben, Dupfers-Dunde den, Safner-Mandell rgewicht. Gübweftbell tretung und läßt flat limmer 35. Mielte-Frantfurt, Ro r-Mains und Rotes Biegesansficht Leing B ter, da der bisherige I

aufgerückt ift.

dreifen

rke frisch eingetrolle

ebensfreude

Blatt tenden Frau atsblatt für

ber Gee

L topflos

Breife. ag eintreffenb.

d. Stadt Hackheim

Gerlag, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. beim Teleson 50. Geschaftsstelle in Hafteim: Massenheimerftr. 25, Teleson 57.

Amtliches Organ



Mngeigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile oder beren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Retlamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rin. Posischedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Donnerstag, den 1. April 1926

3. Jahrgang

Reues vom Tage.

Das Reichelabineit beriet in feiner legten Sigung über Erilnahme Deutschlands an ber Berfaffungetommiffton bes

- Wie aus Berlin gemelder wird, tritt Reichswehrminifter r. Gehler in den nächsten Tagen einen zweimonatigen Urland t. Er wird am 7. April noch an der Feier des Gojährigen oldaten Jubilanns bes Reichspräsidenten teilnehmen.

- Der Gefundheiteguftand bes Abgeordneten Domtapitular Fahrradhand gegriffenen Gefundheit nach Babenmeiler im Schwarzwald am Main.

Die Gifenbahnergewertichaften haben befchloffen, in bem rogef gegen bie Reichebahn auf Anertennung bes Schiedefpruche 6 Reichsarbeitsminifters bas Rammergericht angurufen.

- Der "Impero" bringt die Weldung, daß bon Seiten bes alienischen Ministerprafibenten bie Rachricht von ber bevor-3e Bilberband briebenden Berlobung ber Pringeffin Maria bon Belgien mit bem ge Bilberband bei allenifden Kronpringen bementiert wird,

7.—, in Salbleinen Wichweden hat fich während des Ausenthaltes in Anacabri ber-ilmmert. Die Rönigin leidet an einem Bronchialfariarrh bei Uweise geschwächter Perziätigseit. Der Gefundheiteguftand ber Ronigin Biftoria bon

be von Baul Ienfell - Die Zahl ber Arbeitslofen in England betrng am 22. Marg b Treiben einer beli 239 400. Gie hat feit bem 15. Marg um 31 443 abgenommen. b Treiben einer ber bas 400. Sie hat seit dem 15. Mars um 31 443 abgenommen. bie Platte gebant. Bahrend der Schuldendebatte im ameritanischen Senat ich bie durchweg gab talien bis nach der Abrüftungstonsernz gerückzustellen, da ge überall bekannt u ille.

Co, Stutigart)
Lung H. Dreisbach Fliss Der fielibertretende amerikanische Schapfekretar Binfton ben Gesehntmurf über die Rückgabe bes dentschen igentums als eine umfassende Löfung der durch den Krieg ichaffenen Frogen swischen Amerika und Deutschland und als nen weiteren Ichaite und Deutschland und als nen weiteren Schritt jur Derftellung normaler Berbaltniffe in

Die Woche vor Offern.

Bon Mrgus.

Die Wogen ber Politit find in biefem Winter febr boch gangen und die unmittelbar bor ben Feiertagen baben fie fich aso icht beruhigen wollen, aber dann ift es, wie immer vor nifden weitlichem Streit und Feiertagsfriede der lettere gespehat, Es ift ftille geworben und wie durfen darauf rechnen, igt hat, Es ist stille geworden und wir durfen darauf rechnen, s pf. mehr.

s pf. winnen sich wieder zu emsalten. Das verstärft die Feieriogs-immung und lößt erwarten, daß die fommenden Wochen an immachen werden, daß die fommenden Wochen an innachen werden, was die vergangenen Wonate haben blen lassen, was die vergangenen Wonate haben

ir wollen uns nicht baran ftogen, bag wir ben Monat pril noch en uns nicht daran stogen, daß wir den mednat beit noch der uns baben und daß dieser ein sehr saunischer Bonat ist, der es liedt, die Menichen recht hänsig in ihren er Jusal. Deuten wir daran, daß auf den L. April dieses ahres der 111. Geburtätga Richterschaft fällt, der mit so größen abres der 111. Geburtstag Bismards fallt, der mit so großen aberez Zeitgenoffe neben ihm. Er hat dem deutschen Reiche ihr beitet der dem deutsche Beiche gette beit dem deutsche Beiche ihm. Er hat dem deutschen Reiche ihr beiter geiche geben ihm. of mar burch seine Energie Macht, sondern auch durch seine brlichteit Bertrauen in berichaffen gewußt, an bem wir lange ichre gesehrt haben. Mit gutem Willen und Ausdauer werden uch wir wieder in die Hobe tommen, denn alle Staaten werden die Redeutung Toutschaften bie Redeutung Toutschaften bie Redeutung die Bedeutung Deutschlands für die Wohlsahrt Europas leber würdigen lernen.

Seit dem Friedenskongreß in Berlin wurde Bismard mit ollem Recht der ehrliche Makler genannt, und wir wollen unschen, daß sich auch für die kommenden politischen Arbeiten t. Genf ein ehrlicher Waller sinden wird, dem es beschieden t. die Berhandlungen im Bölferband, die diesmal gescheitert nd, zu einem friedlichen und allerseite befriedigenden Abschluß nd, ju einem friedlichen und allerseits befriedigenden Abschluß bringen. Mogen auch die Borbereitungen für die Abrüftungsinferenz und die Rückwirfungen im heute noch besetzten Webiet nötige Reiche Rückwirfungen im heute noch besetzten Gebiet e nötige Berfiandigung erzielen. Frankreich und England utften allmählich doch einsehen, daß sie in Genteinschaft mit Lindbent bester sahren als mit Polen.

Eldersellubgultig verabschiedet werden und die neuen Stenereinrichtungen ophie, Die Gierferien gegangen. Die Einigung über das Steuermpftäsestellt, and alleitigem Entgegenkommen vieles erreichen läßt. Dofmilich wird durch die Steuerweichterungen auch die ArbeitsDer französischen Begierung breunen die Finanzschwierig-

Dasson Beiten allmablich behoben werden.
Der französischen Regierung brennen die Finanzschwierigen Geword der in seinen Wieder auf den Rägeln, doch hosst der französische Geword der in seinem Bestreben unterstützen. Der jur die Dauer Beite genen Große, ist seilich noch eine Frage, denn der Geldbedarf

Die Entwicklung des Kraftfahrzeugverkehrs.

Eine neue Stragenverfehreordnung.

Dehr und mehr belebt fich auch bei unferen Bentral. behorben bas Intereffe fur ben Rraftfahrzeugverfehr, was ja ichlieflich auch bringent nount. Go begann jeht in Berlin eine Befprechung ber guftandigen Referenten bes Sandelsminifteriums mit ben Dezernenten für Automobilwefen bei ben preuhifden Oberprofibenten und Regierungen. Die Berbandlungen werben fich über brei Lage erstreden. In ber Bogrugungs-ansprache führte ber Minister für Sanbel und Gewerbe, Dr. Schreiber, aus: Bei ber gegemwartigen Erorierung wirb von ben Bentralfiellen besonderer Wert barauf gelegt, bag Die Provinzialbehörden auf Grund ihrer Erfahrungen Borichlage und Anregungen gur weiteren Ausgestaltung ber Gefebe ober gur Abanderung begebender Beftimmungen machen.

ber ichnellen Beiterentwidelung Des Antob mit einer weiteren Bermehrung und Aus-nichlagigen gesehlichen Bestimmungen gerechnet werden mug, ollen bieje Befprechungen alljährlich ftatifinden. Bon großer Bichtigfelt für den Antomobilverfehr ift bas Berhalten ber unteren Boligeiorgane, besonders in Heineren Orien, bei der Tefiftellung bon Berfiofen gegen die Berfehrs-borfchriften. Auf Diesem Gebiet burften die Buftande in mancher Sinficht der Befferung bebitrfen,

Bedeutungsvoll ist ferner die aus Industrie- und Sandels-treisen aufgestellte Forderung einer Bereinsachung des Zulaffungsverfahrens, ein Gebiet, auf bem noch geeignete Befferungsvorschlage gemacht werden fonnen. Der Entwurf einer allgemeinen Strafenverlehrsordnung bildete ben Gegenftand einer abichliegenden Berhandlung zwischen bem Reich und ben gandern. Die barin getroffene Regelung ber allgemeinen Berfehrsvorichriften ift beschalb von besonderer Bich-tigfen, weil fie gewiffe, für alle benichen Länder bindende Mindeftsorderungen enthält, die in die von den Ländern gu erlaffenden Boligeiverordnungen aufgenommen werden muffen. Sierdurch wird bem unerwünschen Durcheinander in ben eingelnen Landern auf verfehrerechtlichem Gebiet endlich ein Ende gemacht.

Sentung bes Binsfußes.

Bie bon guftanbiger Berliner Geite mitgefeilt wirb, bat Die vor einigen Wochen ersolgte Derabse hung des Reichsbantbiskontsatzes von 9 auf 8 Prozent den Anstof zu einer, wenn auch langfamen Senkung des allgemeinen Binsunpeans gegeben. Nachdem diese Emwidelung gezeigt bat, daß es sich voraussichtlich nicht um eine vorübergebende Erschenung handelt, woraus übrigens auch die neuerliche Deradschung des Reichsbankbissontsabes auf 7 Brozent hindeutet, bat die Reichstegerung nunmehr den Zwischenzing, der bei vorzeitiger R üdzahlung aufgewerteter Hpotheten und Industriedbligationen in Abung gebracht wirb, auf 8 Prozent berabgefett. Auch ber übliche Zinsfuß fur die Supothefen und Grundschulden, die ber Eigentumer an ber ibm borbebaltenen freien Rangfielle eintragen laffen fann, ift bon 11 v. D. auf 10 v. B. herabgefest worben. Gofern die neuerliche Ermagigung bes Reichebanf-Distontfates ibre Birfung auf ben allgemeinen Binsfat für langfriftige Unlagen ausgendt baben wird, wird die Reichstrogierung nicht jogern, auch jene Zinsfate emfprechend weiter zu fenfen.

Migtrauen in Italien.

Rum Befuch Ramele in Berlin.

Trop der lobalen Erflärungen des öfterreichischen Bundes-langlers Dr. Ramef bat Ramefs Berliner Reise in italienischen Kreisen ftartes Mistrouen erwedt. Die "Tribuna" meint, der Anichluß Desterreiche an Deutschland beine nur mit einstimmiger Genehmigung bes Bolferbundes erfolgen. Die Ramel-Reife batte bem Bangernsanismus bie Strone aufgefest, wenn nicht bas Beto Denffolinie und ber Genfer Diff. erfolg Deutichlands ben Eon wenigstens offiziell berab-gemindert batte. Der "Meffagero" bedauert, bag bas beutiche Lommunique ben Charafter ber Berhandlungen zwifchen Deutschland und Defferreich nicht Harer ertennen laffe. Das Giornale b'Atalia" fiebt ichon in der wirtichaftlichen Berbinbung beiber Länder einen ernsten Schritt jur Borberei-tung bes Anichluffes. Die europäischen Kabinette mußten ebenso wie Italien diese beutsch-österreichische Altionat trachiam verfolgen.

politische Tagesschau.

** Ramels Dant. Der öfterreichische Bundesfangler Dr. Ramel bar an Reichskangler Dr. Luther folgendes Telegramm gesaude: "Beim Berlassen bes bentichen Reichsgebietes sende ich dem bentichen Bolt im Reich meine brüderlichen Abschiederifte grufe. Ihnen aber, herr Reichstangler, und dem Berrn Reichsangenminifter lage ich berglichten und aufrichtigften Dant für die unbergefischen Berliner Lage."

+ Die "Times" über bie Berliner und Brager Reife Ramets. Die Londoner "Limes" unterftreicht in ihrem Leit-artifel jur Reife Ramels nach Berlin und Brog Die marme Begrufaung, Die bem öfterreichifchen Bunbestangler in beiben Sauptftabten guteil murbe, und neunt es bejonders bemerfenswert, bag er in Brag von ber gesamten Preffe ohne Untericied ber Bartet ober ber Rationalität bewillfommnet wurde. Rach Auficht bes Blattes ift bas unmittelbare Ergebnis ber Reife bes öfterreichischen Bundestanzlers bie Förberung wichtiger Berhandlungen über ben nutbringenben Absat ber öfterreichiichen Waren. Ge fonne feinen wirflichen Frieden und Gorifchritt in Jentraleuropa geben, wenn nicht alle auf bem Gebiet bes vormaligen österreichischen Reiches geschaffenen Staaten aufhörten, einander argwöhnisch zu betrachten. Die "Times" erwöhnt dann die durch den Bolferbund erfolgte sinanzielle erwähnt dann die durch den Bolferbund erfolgte sinanzielle Unterstützung Cesterreichs und Ungarns und bemerkt: Es würde sicher eine Fälschung des Bölferbundsplanes bedeuten, wenn seine wirtschaftlichen Ergebnisse zu einer Förderung politischer Unstetigkeit, Abänderung der Grenzen und Störung des Gleichgewichtes benutz wirden. Zentraleuropa kann wirtsfam nur geholsen werden, wenn es bleidt wie es ist. In der leiten Zeit ist die öfterreichische öffentliche Meinung besorgt gewesen wegen der anscheinenden Unibertieigbarteit der hoben Tarismonern in den Rachbarlandern, und der Gedanse des Anstarismonern in den Rachbarlandern, und der Gedanse des Anstarismoners in der Gedanse des Anstarismoners der Gedanse der Gedanse des Anstarismoners der Gedanse der Geda Larifmanern in den Rachbarlandern, und der Gedante bes Anfchluffes an Deutschland ift wieder vollstumlich geworben, Es würde gut sein, wenn dieser Gedanke einer politischen Berbindung mit Deutschland beiseite geschoben werden könnte, da dieser Plan ebenso wie jede andere Andeutung einer Aenderung der Grenzen Zentrakeuropas unbermeiblich weitreichende Sibrungen hervorrusen mitzte. Aber solange Destereich sich toirrischaftlich unsicher sählt, wird die dauernde Bersuchung bestehen, leichtstünnig mit diesem Gedanke zu spielen. Benn es sich zeigen sollte, daß durch die zwei Besuche Dr. Ramels erreicht worden ist, was vor allem für Destereich notwendig ist, nämlich günstigere Handelsmöglichkeiten mit Rachbarstsaten, dann werden viele Besorgnisse wegen Zentraleuropas versichwinden. berichminden.

- Rohstofftoniralte Amerika-Demichtand. — Eine Folge des Freigabegesches. Die "B. J." melder aus Rew York: Die direkten Interessen der Wallstrect konzentrieren sich augenblicklich auf den Passus über die Rückgabe des deutschen Eigentums, der besagt, daß Rechtstitel auf Eigentum solort nach dem Intrastreten des Gesetzes, also noch vor der endgültigen Ruckgabe, beließen werden können. Es ist kein Gebeimnis, daß auf Eigentum besten bereite des Gesetzes dies Rechtschen werden können. auf Grund dieser Maufel bereits viele Kausverräge über Baunwolle, Ausser uhr, abgeschlossen wurden, die zu laufen beginnen, sobald durch das Infrastiteten des Gesehes eine Beielbungsunterlage geschaffen ist. Ein großer Teil der freiwerbenden Gelder wurde also sofort nach Infrastiteten in die amerikanische Wirtschaft zurücksiehen und Deutschland nur in der Gestalt von Robitossen erreichen ber Beftalt von Robitoffen erreichen

** Bichtige Beratungen über ben Sandelsbertrag mit Spanien, Reichstanzier Dr. Luther empfing nach seiner Rückstehr aus Freiburg in Berlin in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, des Reichsministers ber Finanzen, des Reichswirtischaftsministers und des Neichsministers für Ernähmung und Landmirtischaft Abertreter von Industrie. Sandel. rung und Landwirtschaft Bertreter von Industrie, Sandel, Landwirtschaft, Beindau und ber Gewertschaften zu einer Auslprache über ben Abichlug eines Sanbelsvertroges mit Spanien. Rach eingehenden grundiahlichen Darlegungen wurde auf Borichlog bes Reichstanglers ein Ausschuß aus ben bezeiligten Birricofisgruppen gebildet, der mit der Regierung gusammen bas gesamte einschlägige Material überprüfen wird. Der Ausfong wird morgen nachmittag ju feiner erften Gigung

+* Das Luftprobisorium mit England. Die furzfriftigen Luftversebreveindarungen mit England über ben gemein-samen Betrieb der Strede London Berlin find im Dinblid auf jamen Betrieb der Strede London—Bertin find im Pindlick auf die noch schwebenben Pariser Verhandlungen um zwei Monaie verlängert worden mit der Maßgade, daß die von England auf dieser Strede einzusehnen Flugzeuge den Deutschland aufgezwungenen Begriffsbestimmungen entsprechen. Auch für die Strede London—Köln ist die Einslugsgenehmigung um zwei Monaie verkönert des die Einslugsgenehmigung um zwei Monaie verkönert des Monate verlängert worden.

+* Bu ben Garnisonverftarfungen an ber Tiroler Grenge. In ber letten Beit find verichiebentlich in ber Prefie Mitro-lungen erichienen, bag an ber Tiroler öfterreichischen Grenge Die italienischen Garnisonen verstärft worden find. Wie biergu bon unterrichteter Seite mitgeteilt wird, liegen blaber teine Anbaltspunfte basiur vor, das die italienische Regierung derartige Masnahmen in Aussicht genommen babe. Auch die Meldung über bevorstehende Manover an der Tiroler Grenze feier palle wenterfier. feien völlig ungutreffend,

- Die Bahlung ber deutschen Rriegeschaben an Luremburg. Auf eine Anfrage in der luremburgischen Kammer über die Bezahlung der von Deutschland an Luremburg für Kriegsichaben gefchnibeten Betrage antwortete Stagtenunifter Britm. Deutschland werde die eine halfte der vorgesehenen Summe erst dann zahlen, wenn die Streitfrage über die vorzeitige Kündigung des Eisendahnvertrages durch Luremburg einem Stündigung des Eisendahnbertrages durch Luremburg einem Schiedsgericht überwiesen worden sei. Die andere Salte werde bezahlt, nachdem das Schiedsgericht die luremburgische Auflassellt, nachdem das Schiedsgericht die luremburgische Auflassellt, nachdem das Schiedsgericht des Luremburgischer Geite werden gegen die heißen habe. Ban luremburgischer Seite werden gegen die Einschung dieses Schiedsgerichts gewisse Einschund derenden, die in der Kammer sedoch nicht naher dargelegt wurden. Es handelt sich bei diesen Kriegsschäden um 8 die 9 Millionen Goldmark.

3nm Karfreitag.

Der tiefe Ernft ber Rarwodje, ber nun icon feit langen Jahrhunderien bie gange Chriftenbeit umfangt, ift auch in unserer heurigen bewegten Beit nicht verschwunden, mag fich bie Reugerlichfeit bes mobernen Berfehrslebens auch noch fo febr bemertbar machen. Der Charatter ber Sprache bat fich eben ber Ceele eines jeben Chriften eingeprogt und er icout in voller Rraft und Demilichfeit bie erschütternben Sgenen, Die fich vor balb 2000 Jahren in ber beiligen Stadt abspielten.

Wer fann es bergeffen, bag ber Beiland auf bem Bugel von Golgatha ben Streugestob erlitt, er, ber Schulblofe, ber fein Leben babingab, um die Menichheit bon ihren Gunben gu erlofen? In dem Dafein bon vielen taufenden Menichen fpielen Berftreuung und Bergmigen bie Sauptrolle, aber es fommen boch auch für jeben Menichen Stunden, in benen ihm bie Dberflächlichfeit biefer Dinge jum Bewuftfein tommt. Gie bergeben in bem Wefen ber Berganglichfeit, fie werben einfach gu nichts. Doch in bem Menfchen, ben biefe Gedanten übertommen, wird fich wie ein glübenbes Feuer ber Bebante regen, toas wirb aus bir, ber bu boch auch nur ein Sanbforn in bem Meere ber Berganglichfeit bift, wenn bir bie Stunde bes Scheidens und bes Bergebens naht? Dann berfagen bie Erinnerungen an alle Freuden biefes Lebens und es wird bie Frage lenten, was wird aus uns werben, wie finbest bu birt mit bem ab, von bem bu nichts weißt, ja nicht einmal etwas abnit?

Dammert bann ichattenhaft ber Rarfreitag auf, tommt für ben Menschen mit ber Erinnerung an Golgatha und ben Rreugestod bes Erlofere ein Rudgebante an fein Lebens- und Liebeswerf, fo fteigt aus ber Berfunkenheit vergangener Lage ber einzig wahre Troft auf, namfich Chriftus, fein Leidenstod und feine Biederauferstehung. Durch Chriftus bift bu wieber erlöft und fein Stein tann wegen einer Schulb auf bich geworfen werben.

Im Beben ber Chriftenbelt fteht unausechtbar und turmboch bie Berfonlichfeit unferes Seilandes, beffen Birfen ber Erlöfung ber Menichheir galt. Richt um Lohn, fonbern nur um ber Biebe willen! Wenn bie Menfchen gelernt hatten fich gu beffern und bauernd zu vertragen, fo würden fie auch gu würdigen wiffen, was am Rarfreitag für fie geicheben ift.

Aus Nah und Fern.

A Muerbach a. d. B. (Die Auerbacher Mammutfunbe.) Die hiefigen Mammutfunde haben jest auch Die Ameritaner auf ben Blan gelodt. Rachbem fich bie Dufeen einiger beutscher Universitäten um ben Erwerb bes Mammuts bemubt baben, ift jest auch eine bebeutenbe ameri-tanifche Universität in ben Rreis ber Bewerber getreten. Ob der amerifanische Borichlag, trot verlodender Angebote, Aussicht auf Erfolg bat, ift jedoch zweifelbaft. Es find Be-firebungen im Gange, ben feltenen Find möglichft ber engeren Detmat gu belaffen. In biefem Bufammenhang wird barauf hingewiesen, daß Bensheim ein Museum befint, bas ichon manchen foffilen Fund in feinen Mauern birgt. Gine Bereicherung burch ein Mammutftelett tame ber gangen Bergstraße zugute.

A Darmftabl. (Befunbheitsichablice Erichel nungen beim Benug ameritanifder Mepfel) Bom Destischen Kreisannt wird neigeteilt: "Die Amerikaner benutzen ichon seit Jahren start arsenhaltige Bleipraparate zur Besämpfung der Döstbaumschädlinge. Da nachgewiesenermaßen das Arsen in die Früchte, insbesondere in die Uepsel gelangt, sind beim Genuf dieser Nepsel Gesundheitssichäderungen nicht ausgeschlossen. Es wird daber vor dem Genuß amerikanischer Aepsel gewarnt."

A Franffurt a. M. (Rene Badberorbnung im Regierungsbezirt Biesbaben.) Der Bere Rogieungsprofibent hat unter Borbehalt jebergeitigen Wiberrufs genehmigt, bağ für bie Zeit vom 1. April 1926 bis 31. Mars 1927 die Ruchtrubezeit in allen gewerblichen Badereien und

Ronditoreten bes Regterungsbestries Wiesbaben auf die Brunben von 9 Uhr bis 5 Uhr morgens verlegt wird. 1. Die Arbeitgeber baben burch Offenbalten ber Bugunge gu ben Arbeitsraumen vom Beginn ber Betriebszeit an bafür gu forgen, bag biefe von ben guftandigen Beamten jederzeit während bes Be-triebes besichtigt werden konnen. 2. Bachwaren jeder Art burfen vor 7 Uhr morgens weber ausgetrogen noch abgegeben werben. Das Austragen ift zeinlich bom Berkaffen bes Badereigrund ftiides an ju rechnen. 3. Abschrift ber Genehmigung ist in allen Betrieben an einer ben Arbeitnehmern leicht guganglichen Stelle auszuhängen. Die Auswahmegenehmigung wird gurud. gezogen, falls sich aus ihrer Anwendung erhebliche Unjurraglichteiten ergeben follten, insbesondere, falls ihre Grengen überichritten werben.

A Prantfurt a. DR. (leberfall) In ber Racht gegen 12% Uhr wurde in der Friedberger Anlage im Durchgang jum Cafe Milani ein Mann bon brei jungen Burichen im Alter bon 18-20 Jahren überfallen und bon einem der Zater mittels Schlogring am Stopfe verleyt. Auf Die Sifferufe bes Heberfallenen, fowie auf bas Singufpringen bon Baffanten flüchteten die Tater unerkannt in das Gebuich.

Frantfurt a. DR. (Cinbrudabiebftabl) 3n ber Racht wurde in Berfersheim ein Einbruchebiebstahl and-geführt. Gestohlen wurden Leinentischbeden und Tischläuser, rot und blau bestidt, ein grangruner Damenmantel, brei Baar Damenftiefel, ein Opernglas aus Perlmutt, ein brauner Manchesterrod u. a. m. Bor Anfauf wird gewarnt. Cachbientliche Mitteilung wird nach Bimmer 404 bes Poligeiprajibiums erbeten.

Anlba. (Befferung der Arbeitsmarttlage im Rreife Fulba.) In ber bergangenen Doche erfuhr ber biefige Arbeitsmarft baburch eine gewiffe Entlaftung, bag in ber Dobel- und Metallinduftrie einige Betriebe Die entlaffenen ober beurlaubten Arbeiter wieder einftellten. Allerdings find in underen Branchen auch giemlich umfaugreiche Reuenflaffungen ju berzeichnen, bie bie burch bie oben erwähnten Renentlaffungen berborgerufene Entlaftung wieber ausgleichen. Immerbin balt aber ber bereits in ber Bormoche gemelbete Stillftand ber Arbeitslofigfeit an.

A Bifchofoheim, (Die Bereinsfabne unter bem Sammer.) In einem Rachbarorte wurde die Gabne bes Radfahrervereins zwangsweise verfteigert, ba ber Berein feine Schulben nicht bezahlte. Bei ber Berfteigerung wurden aber nur 30 Mart bafur ergielt, mabrend die Schulden mehr als bas Behnfache betragen follen. Angefichts beefes niedrigen Gebotes gab ber Gerichtsvollzieher ben Bufchlag nicht.

Biesbaben. (Begen ichlechten Schulzeug. niffes.) Ein 13jabriger Schuler bon bier batte fich wegen eines ichlechten Cchulgengniffes bon feinen Eltern entfernt. Jest wurde ber Junge in Bingen am Rhein aufgegriffen und feinen Eltern wieder jugeführt.

A Edilig. (Eröffnung eines Deimatmufeum eröffnet. Das Belgeum enthalt Urfunden und Dentmale, barunter Delbilber, Stiche, Baffen, Dobel und Gerate. Auch eine prabiftorifche, eine gewerbliche und eine Coul- und Rirchenabteilung find bem Mufeum angegliedert. Das Mufeum gibt einen Heberblid über bie reiche und bewegte Befdichte bes Schlitzer Landes.

△ Offenbach a. D. (Chweres Mutounglud. -3 mei Tote.) Ein Lastauto aus Offenbach rannte bei Bieber gegen ein Guhrmert. Dabei wurde ein Arbeiter auf bem Anbrwert fofert geidtet, ein anderer ift jest ebenfalls feinen Berlehungen erlegen,

A Offenbach, (Einbruch in ein Beimatmufeum.) In bas im Schlog untergebrachte Beimatnuseum wurde in ber Nacht eingebrochen und eine Ungahl Gold- und Gilbergegenstände, fowie andere werwolle Mtertamer geftoblen, die, wenn eingeschmolzen, für bie Ctabt einen empfindlichen Berluft bedeuten murden, ba fie meift unersethar find.

Raffel, (Glud im Unglusd.) Gin Schloffer, ber mit bem Aufftellen eines Baltongittere beschäftigt war, fiel bom erften Stod herunter auf ben Ruden eines bei ber Ar-beit befindlichen Gartners. Beibe famen mit leichten Ber-Ichungen babon.

A Dillenburg. (Eingealdbert.) Im benachbarten Rendereth wurde ber Wirtichaftsbof ber Landwirte Gebr. Wolf vollständig eingeafdert. Jahlreiches Rleinvieh verbrunnte, auch die landwirtschaftlichen Majchinen wurden vernichtet. Berjidjert maren nur die Gebände.

A Berms. (Tragifmer Borjoll auf einem Bamenmarft.) wegen ein noar Bfenninen ereignete

fich auf bem biefigen Bodfenmartt ein tragifder Be puntich bie b Arbriter, ber bort Gemuje faufen wollte, geriet be Buge getan b fich ber Sandler weigerte, weiter im Preife nache ift aufgenomme magen in But, daß er bem Sandler mehrere Ihr eigen am Sinn die Bruft verfente. Der Schwerverlette verftand der tatbolifch Stranfenbaus:

A Maing. (At be in fa het ober heffil fill Welfe bis jun len.) Am 5. Juni b. J. soll eine Rheinsahri wieden ber Tran Schiller und Schillerinnen flattfinden. Man rechne richt bes John lich der Erwachsenen mit einer Beteiligung der ble den Junge 1500. Die Dampfersahrt geht von Mainz über Lipiel der demin Bingen nach Koblenz. Die Rücksahrt wird mei de zu geden, to durch das Lahntal erfolgen. Borber soll zur Beled Bwaschung auf verschiedensten Orten der bekannte Rheinfilm werden. Der Stabtmei

A Biesbaben. (Ein internationalet mittag abgel ftapler in frangofisch-englischer It in bemje!ben Das englische Willtargericht vernrieite ben Englisch Ausbeute er Stuart Ellis megen Betrigereien und Schediche entgog fich 4 Monaten Gefangnis. Der Berurteitte trat bo nie bis jent : frangofifch-englischen Bhantafienniform auf und ger Daififch, Schwindeleien; auch beg er gwei Frangen auf ber er burfte me nehmen, bon benen er fich belaftigt fühlte.

Biesbaden. (Die Rruppelfurit eine ernite 6 Seifen-Raffau.) Das Wohlfahrtsministern warmen Jah bas biefige Kruppelheim 15 000 Mart bewilligt, ich in treuen Jahresbericht des Bereins Raffauischer Kruppeljut, b ber Weiber fonnten 335 Kinder gepflegt werden, wovon aus bein Seite nicht Teil der Provinz 327 ftammten. Bon den Patiet St. Amerikan 63 weiter in Bebandlung, als gebeilt entlassen worde de Promet sehr gebessert bezw. als gebeilert wurden 93 resp. a. M. tommletten Jahre eine fegenureiche Tatigfeit ausgeübt : Ilich geben ba

jehr gebesset bezw. als gebessert wurden 28 resp. a. M. tomme der Projekt im Länd den.) Der Ban der Umstellen wird daldigt in Angriff genomet meln, um mit nachdem die Mittel bewilligt sind. Die Gesamtsen in "gemutliche sich auf 440 000 Mark und werden vom Bezirksved it erfolgt im gervagen. Die Stadt Biesbaden dar vorläufig genomet ihr gervagen. Die Stadt Biesbaden dar vorläufig genomet ihr außerdem 25 000 Mark für Erunderwerd singung gestellt. Der Betrag sit Erunderwerd ingung gestellt. Der Betrag sit Erunderwerd ingung gestellt. Der Betrag sit Erunderwerd in das entsiden werden aus Witteln bei dasse den hie kann Erunderwerd in der tipen Erwerbslofenfürforge beftritten.

baben, (Der Fremben vertebt if bie Gelangver baben.) Die Bahl ber Fremben beträgt für bit t ein Ständiche 1. Januar bis einschlichtich 25. Mars 1920: 18 51 B. D. Tilman

Jublidum. herr Direttor Wertmüller vom in, ber nach fei amte Wiesbaden fieht am 1 April auf eine und b, berguftellen. dene vierzigiahrige Tatigfeit im Dienste unie ne wurde bereit freises gurud. Er trat am 1. April 1886 ale Babeort Cobes schuffletzetar bei dem eben neugesormten Kreifeit seiner weitliche und verfieht Diefen Boften bis auf den heutige uhmte Mainfta hat es in feiner vierzigjährigen Tatigfeit verfieben. Befonder Die Sympathien aller Kreiseingeseisenen, Die Pidt mit ihrer i mit ihm gufammen führte, ju erwerben.

Sochheim a. M., ben 1. Apt Retlamezwede bei ber Diref Granbonnereing.

Die driftliche Rirche feiert am Donnerstog D'Iniche beftens e woche die Erinnerung an das lehte Abendmahl Joam, besonders Die Feier dieses Lages geht die ins vierte Jahrhus tiges Vorbrang Tage eine uns noch erhaltene Predigt über die Unsan. Am le des heiligen Abendmahles und den Berrat des In diem nach Flöden des Kirchendaters Augustin (gest. 430) war wir aus einem seiner Briefe wissen, der Donnerste en. "Rube" so woche in Afrika ein Feiertag. In der abendsändig en. "Rube" so woche in Afrika ein Feiertag. In der abendsändig indruck erlist. wurde der Tag als "Abendmahl des Herrn" und indruck erlist. dischen Airche als "Der beilige und große Diem indruck erlist. dischen Airche als "Der beilige und große Diem läten seinig gesetert. In Deutschland sagt man heute allgemigklosonne. Diese den honnerstag". Der Kame ist zuerst um das Jahr uneinden Vernantenhause. Kamens gehen die Weinungen auseinander. Die estleite Bea Aamens gehen die Weinungen auseinander. Die estleite Bea Iheodor Zieglich auf die in manchen Eegenden in Deutschland inveten. Er dat is Eitte zurück, am Donnerstag der Karwoche gem unterbrochen de Co bielt ber Rirdenvater Chrhfoftomus (geft. 400) ftoren, Citte gurud, am Donnerstag ber Karwoche gent Unterbrochen ber gum Schute vor Krantheiten ju genießen. Biel it Beinverft ber ift eine andere Erffarung, die ben Namen von ihr e. 65

Brau von Althoij-Darrijon fühlt sich vollt dari man zufr icher, da sie von ihrem Ressen weiß, daß bas si anzlehenden gicher, da sie von ihrem Ressen weiß, daß bas si anzlehenden gicher, da sie von ihrem Ressen weiß, daß bas si anzlehenden gicher Dottment, Gerda Ehdbrands Heitartsurfund in Bergaga in Gertruds Besig ist.

Wit größter Gelassenheit zieht indes Dottol W. Reuberg mann ein vergildtes Bapier aus der Tasche L. Eigen 370 M. Reuberg es sorgfältig, und legt es vor die Dame auf die iener 370, 370, die, nuchdem sie einen einzigen Blid darauf sied Mt. Raaber einen Eutschreit ausstöhet.

"Boher haben Sie den Wisch?"
"Boher haben Sie den Wisch?"
"Bon heren Artur Robe."

"Bon heren Artur Robe."

"Bon heren Artur Robe." 18 Radia-Ausstellu geinen Blid töblichen haffes zu dem jungen all tiem feitens der überfaleudernb. "Ich hielt den herrn bisher brichen gediegen i Ehrenmann, jest sehe ich, daß er ein gans ladt Mainz vom

licher Dieb —"
"Regen Sie sich nicht auf, Mabame!" unter insolge ihrer g
"Begen Sie sich nicht auf, Mabame!" unter bes zu Bieten
sie Artur mit ruhiger Bürbe. "Erstens geher ern Staatslefrei
Tokument nicht Ihnen, sondern der Tochte uten wird, werbi terstorbenen Gatten aus erster Ehe, zweite kleriums Berlin
kam es auf durchaus ehrenhaste Beise in ber alles Millens;

Lam es auf durchaus ehrenhafte Weise in Ber alles Willens Beilin "
"So —? Möchte doch wissen, wie!"
"Tiefe Auskunft werde ich Ihnen mit Ver im Besuchern die geben Sie entsinnen sich jenes Tages, als exwärziger Sende er zigert, da die solgenden Worte ihm schudiche Basels — "Ihre Berlodung seierten. Aus Bersehen beihitban von Aprilie But und Ueberrod anstatt in der Herren in mengarberode ab und dabei sand ich auf der kloben Hochkule zich nicht, nur soviel weißi ich, daß Sie es wis die ersährt. Bere borenhalten haben, und ich händigte deshas bist ersährt. Bere borenthalten haben, und ich händigte deshas bist ung auf die Eint wertvolle Schriststid Herrn Lostor Friedung von kern wertvolle Schriststid Herrn Lostor Friedung nier Mitteilung (Gortsehung solgt.)

(Gortfehung folgt.)

Diamantentonigin.

Roman von Erich Griefen.

(Rambrud perboten.)

3d werde gleich nachsehen. Bitte ben Beren, vor- läufig in ben fleinen Galon einzutreten! 3m Empfangs-Jimmer hat Madame Bejuch."

Eben will Artur ber Aufforderung Folge leiften, ale fich bie Tur jum Empfangegimmer öffnet und Doftor Binterftein ben jungen Mann gu fich beranwinft, ber befrembend nabertritt mit bem Gefühl, bag in Diefem Saufe etwas Wichtiges vorgeben muffe. Da glaubt er Friedmanns ernfte Stimme ju vernehmen, vermifcht mit erzwungenem beiteren Frauenlachen.

Relly eilt topficuttelnd bavon. Much ihr tommen bie vielen ungenfenen Bejuder verbachtig vor.

Geften Schrittes betritt ber Schriftsteller, gefolgt von Dottor Winterftein, bas Empfangszimmer mo Frau v. Althoff-Sarrifon grazios in einem Fauteul lehnt mabrend neben ihr ernft, fait feierlich, ber alte Dottor Fried. mann fteht.

Bei Arturs Anblid medfelt fie bie Jarbe erhebt fich bann aber raich und geht ibm mit ihrem bezaubernoften Lächeln entgegen.

Das ift ja ein unerwartetes Bergnügen, mein junger Freund. Leider bin ich noch einige Minuten ge-ichaftlich in Unfpruch genommen. Darf ich fie bitten, fich fo lange in ben fleinen Rebenfalon zu bemüben? Ihr herr Bater muß auch gleich hier eintreffen. Ich habe ihm bon Steffin aus gefdrieben und ihn gebeten, mich heute nachmittag auffuchen. Gur Brautleute find acht Tage Trennung eine lange Beit!"

3hr Ion flingt icherzend, doch glaubt Artur, etwas Unruhiges, Rervojes herauszuhören; auch ihr Meufferes befremdet ibn; bie tiefen Schatten unter ben Mugen ein icharfer Bug bon ber Rafe jum Mund, ben er bisher nie an ihr bemertt, laffen fie weit alter als fonft ericheinen.

"Bitte, bert Robe, bleiben Giel" mijcht fich jest Dottor Binterftein ine Gefprach und fahrt, ju Frau non Althoff-Sarison gewandt, ohne auf ihre unmutige Gefte zu warten, im bestimmtem Ione fort: "Der herr foll auf meinen und meines Rollegen fpegiellen Bunich Beuge unferer Unterrebung fein.

Madame fieht ein, daß fie an ber Cachlage nichts anbern fann. Bon ihrem Sausrecht barf fie bem Cobne ihres Berlobten, alfo ihrem gufünftigen Stiefiohn, gegenfiber nicht Gebrauch machen jumal biefer junge Dann bereits burch eine froftige Berbeugung bem Bunfche ber beiben Unmalte guftimmte.

Sie nimmt alfo aufe neue ihr liebenswürdiges Sacheln an und faßt fich wieder auf ihren Plag nieder, burch eine Sandbewegung Artur und Binterftein ebenfalls jum Gigen einladend, Die indes banfen und in einiger Entfernung fteben bleiben.

Ich war loeben babei, ber gnädigen Frau mitguteilen, bag wichtige Dodumente betreffs bes Frauleins Gertrud von Althoff in einem Befitge finb," wendet fich Dottor Friedmann ertfarenb an beiben Berren.

Wollen Sie damit fagen, Berehrtefter,, bag 3hre legthin genugerten Bemertungen Sand und Juk gefaßt baben ?" lacht Frau von Althoff-Sarifon ipottifch auf

"Gang recht Madame!"

rteabienft mit e

Hers geweien

igerhalle in S B-n. Filman

fnahme, ferner bers bas alte ? berichiebene ? ft noch Wert b tireffen babier

nrg Chrenfels" 1 490 Dit. für je

markt ein tragsischer Bei namlich die öffentlichen Büsser, die während der Fastenausen wollte, geriet Buhe getan batten, wieder seierlich in die Kirchengemeineiter im Preise nach ist aufgenommen, so daß man sagen konnte, aus den dürren Händler mehrere In eigen am Stamme der Kirche seien wieder grüne geworden.
hwerverletzte verstand der katholischen Kirche wird am Gründonnerstag der Heddienst mit einer Transportungs einesseitet. Ram Gloria hrt oberheistenst mit einer Trauermette eingeleitet. Bom Gloria oll eine Rheinsahrt wichen der Trauer nicht gesautet. Da Jeho nach dem eitstinden. Man rechne ticht des Johannes Ebangeliums vor dem letten Abendeiner Beieisigung vor ble den Jungern die Kragenstellums vor dem letten Abendeiter von Mainz über alspiel der demattigenden, dienenden, sich selbst verlengnenden Räckfahrt wird mit be zu geben, sam auch am Gründonnerstag die Sitte der Bestannte Rheinstilm

Der Stadtweiher bahier wurde am verfloffenen Dioninternationalen mittag abgelaffen, weil fein Waffer verfeucht war und in tornationalt in bemielben ein großes Fischlerben bemerkbar machte, vernrteilte ben England Ausbeute ergab neun ichwere Karpfen. Ein glatter reien und Schedschwiel entzog sich seiner Feltnahme durch die Flucht und reien und Schedschaft einzog ich seiner Geltnahme durch die Flucht und r Berurteilie trat biente dis seht noch nicht habhaft gemacht werden. Ein siemisform auf und ger Haisisch, (squalis vuggeris), fand sich ebenfalls vor, wei Frauen auf der er dürfte wohl auch die Ursache der Berseuchung des lästigt fühlte. siers gewesen sein. Wäre er groß geworden, so hätte Krüppelfürsoseine ernste Gefahr für die Badenden im Weiher in geboldschaften warmen Jahreszeit gehildet. Deskalle murde er so-Rrüppelfürse warmen Jahreszeit gebildet. Deshalb wurde er soWolfahrtsministerus warmen Jahreszeit gebildet. Deshalb wurde er soMark bewilligt, ich in treuen Gewahrsam genommen. Gegenwärtig
ffanischer Krüppelfür d der Weiher von Schmuz und Unrat gereinigt. HofLätigkeit ausgendt willich gehen dabei die schönen Seerosen an seiner weste
verden, wovon aus den Seite nicht zugrunde.

Bertmüller vom i.", der nach seiner Ferrigstellung auch dahter vorgeführt im Dienste uniedne wurde dereits aufgenommen, desgleichen Falfenstein, sauf den heutischen Wahrel auf den erweits aufgenommen, desgleichen Falfenstein, sauf den heutischen Wahrschaft der Wertschaft der Weischen und das waldumrauschte Hofheim i. T. sauf den heutischen Wahrschaft den Bergkapelle. Auch unsere weitigsen Tätigkeit verlichen. Besonders sindet die Gesellschaft die Güdseite der ingesessen, die die die der seiner das Abeibergelände, das neue und der verwerben. perichiebene Berrichaftshäufer aus alterer Beit. 2Ber a. M., ben 1. Apri Retlamezwede, auf dem Bilditreifen ericheint, wolle itreffen babier melben Resellichaft sofort nach ihrem nersiag. litesten babier melden. Wenn möglich werden alle am Donnersiag it iniche bestens erfüllt werden. Benn möglich werden alle lette Abendmahl John, besonders die Jugend, gebeien, nicht durch neuins dierte Jahrhumtiges Bordrängen die Filmleute bei ihren Aufnahmen

Predigt über die Unsall. Am letzten Sonntag ftürzte gelegentlich einer nem Gest. 430) war befindliche Frau von hier, in der Nähe der denendände en. "Auhe" so unglücklich vom Rade, daß sie einen lige und große 2 dassällig einige junge Mitglieder der hiesigen Sanman heute allgeme stolonne. Dieselben legten einen Notverband an und laster nur wenig.

Reder die Reden Der ültette von

lalter nur wenig.
lalter nur wenig.
Alleber die Bedem Der alteste Beamte des Amtsgerichts Herr Kangleisefrestensen in Deutschand ireten. Er dat seit seinem Diensteintritt im Jahre 1887 ist genießen. Biel — r. Weinverkeigerung. Die hiesige Winzergenossen ir genießen. Biel — r. Weinverkeigerung. Die hiesige Winzergenossen ir genießen Wontag in der war Gehrenfels in Hochheim 45 Halbstid 1925er naturen Gehrenfels in Hochheim 45 Halbstid 1925er naturen Gehrenfels in Hochheim 45 Halbstid 1925er naturen Results

ieht indes Dottoff in Heinberheigerung. Die hielige Mingargenossen in der hielige Vorunten in Hillst sich vond der in Hochheim 45 Halbitüd 1925er naturen in sicht inch vond der in Hochheim 45 Halbitüd 1925er naturen in sicht sich vond der in Heine zum Ausgebot. Mit dem Result in weit, daß das kanneten der fleine in Se wurden 44 Aummern des Heines Auftreiben sein. Es wurden 44 Aummern des Heiterschaften der in Se wurden 44 Aummern des Heiterschaften der Auftrenderg 340, 360, 360 Mt. Haltenderg 340, 360, 360 Mt. Haltenderg 340, 360, 360 Mt. Heiterschaften aus der Tase einer 370, 370, 410, 410, 420 Mt. Gans 380 Mt. Beitigenhäusschaften aus der Tase einer 370, 370, 410, 410, 420 Mt. Gans 380 Mt. Blide darauf gen Mt. Raades 380 Mt. Beitigenhäusschaften in Will Beitige 350, 380, 390, 410, 410, 420 Mt. Gans 380 Mt. Blide darauf gen Mt. Raades 380 Mt. Beitigenhäusschaften in Siche in Sich der sich der Sich der Mt. Rauerchen 380 Mt. Jühnergeschaften der Mt. Raades 380 Mt. Beitigenhäusschaften in Sich der Sich der Sich der Mt. Rauerchen 380 Mt. Beitigenhäusschaften in Sich Mt. Reiches Mt. Rauerchen 380 Mt. Teiches Mt. Rauerchen 380 Mt. Gans 380 Mt. Blide darauf gen 370, 370, 410, 410, 420 Mt. Geitigenhäusschaften in Sich Mt. Reiches 380, 390, 400 Mt. Daubstein in Sich Mt. Meine 380 Mt. Reiches Mt. Ausgebern beit 380 Mt. Meine 380 Mt. Reiches Mt. Ausgebern in Stadt Mall Mt. Beitigen Stadt Mt. Reiches Mt. Ausgebern beit 380 Mt. Reiches Mt. Ausgebern in Sich Mt. Beitigen Schaften Mt. Ausgebern der Galbitäte vern der Gelegehene und ins ladt Mall Mt. Beitigen Schaften Mt. Ausgebern der Gelegehene und ins ladt Mall Mt. Beitigen Schaften Ausgebern der Gelegehene und ins ladt Mall Mt. Beitigen Schaften Ausgebern der Gelegehene und ber Sielleitigeren der Gelegehene Beamte des Reichspollung der Ausgebern der Ausgebern der Gelegehen Beamte des Reichspollung der Ausgebern der Ausgebern der Ausgeber der Gelegehen gen gen der der Kahlen Ermäßlichen der Heiten der Gelegehen Beamte des Reichspollung der ausgeber der Ausgeber der Ausgebe

tarten jedoch nicht unter 25 Gintrittstarten, bem Buro ber Ausstellungsleitung in ber Stadthalle unter gleich zeitiger Einzahlung bes Betrages Kenninis geben.

Kino. Am Karfreitag gelangt in ben "Aftoria-Licht-ipielen" Frantfurterstraße 14 bas große Pasiionsspiel Chri-itus jur Borführung. Ein Bildgebicht, pon Ansang bis ju Ende weiter nichts als Die Berberrlichung aller Bifionen, die das Evangelium mahrend bereits neungehn Sahrhunderte, von einem Beitalter auf bas andere, von Bolt gu Bolt erwedt, und bier auf ber Leinwand und in unferem Bergen getren wiedergegeben wird. Die Filmichopfung Christus ist in der Lichtbildtunst das, was die "Rachsolge Christi" in der Literatur ift, was die Werke eines Michel Angelo in der Malerei und die "Beatitudes" eines Cefar Frand in der Mufit bedeuten, was der Dom ju Koln am Rhein in der Baufunft ift. Alles gipfelt in ber Verherrlichung des Göttlichen, das in ber Geschichte lebt und auch in uns. Gin Besuch wird febr empfohlen. Raberes fiebe Inferat.

Spielvergg. Wiesbaben 1. Spielvergg. Sochheim 1. 3:1, 2. Mannichaften 0:0. Die Mannichaften ber Spiels vereinigung 07 Sochheim erzielten am vergangenen Sonntag in Wiesbaden obige Resultate und bewiesen bamit wiederum aufs Reue, daß die 2. Mannichaft fich wetter in guter Form befindet und fich jelbst gegen ftarte Gegnet behaupten tann, mahrend die erste Mannichaft immer noch an den alten und schon so oft gefrügten Mangeln leibet. Die alten und leidet. Die gesamte Mannichaft, mit nur geringer Musnahme fpielt in den meiften Fallen gu haftig und unüberlegt und zeigt einem erfahrenen Gegner ichon baburch ihre Schwächen. Das Ballftoppen, bas M B C bes Fugballpiels, icheint für die meiften Spieler garnicht zu eriftieren. Am vergangenen Conntag machte fich biefer Mangel bei dem Mittelläufer am meiften und am unangenehmiten bemerkbar. Durch das planloje Wegtreten der Balle tommt ein vernünftiges Busammenipiel natürlich nicht guftanbe und dadurch wieder wird der Berteidigung des Gegners bie Arbeit erleichtert. Außerdem ift ju bemerten, bag bie Mannichaft (und das gilt auch von der 2.) bem fonntäglichen Gegner gegenüber einen fehr untrainierten Eindrud machte. Jeber Wiesbadener war in Schnelligfeit, Ballstoppen und Abspielen jedem Hochheimer überlegen, sohaß man sich wundern mußte, daß das Spiel nur 3:1 verloren ging. Daß die gerügten Mängel bestehen, daran sind natürlich nur die Spieler selbst schuld, weil sie es an bem nötigen, vernünftigen Training eben fehlen laffen. Samtliche Tore bes Gegners waren grobe Gehler ber Dochheimer Dedung.

Fugball, Freie Turner Sochheim 1 - Berein für Ra-fenfpiele Dogheim 1. 1:0 (0:0), Um Sonntag haben bie Frühjahrs Gerienspiele um Die Begirtsmeifterichaft ihren Anfang genommen. Die Begegnung ber beiben Mannichaften hatte fur Die Sochheimer Berhaltniffe viel Bufchauer angesoft. War man boch gespannt, wie sich die Sochheimer Manuschäft bewähren werde. Die Abteilung wurde erst neu gegründet und war das Spiel eine sehr schöne Propaganda für Sochheim sowie für die gesamte Arbeitersport-Bewegung des 5. Bezirfs. Wir richten den Ruf an die Gewertschaftler, die der bürgerlichen Sportbewegung angehören, sommt zu und breibt Sport im Interese angehören, tommt ju uns und treibt Sport im Intereffe ber Bolfsgefundheit. Die beiden Mannichaften lieferten ein ichones offenes Spiel. Dasfelbe war von Anfang bis Ende febr fpannend. Die technisch beffere Mannichaft hatte Dogheim. Doch wird Sochheim, wenn bie Mannichaft fich jufammengefunden hat, ein ernftes Wort mitreben. Die Mannicaft verdient ein Gefamtlob, jumal fie die jungfte Abteilung in ber Arbeiterfport-Bewegung ift. Die erste Salbzeit verlief unentichieben. Rach ber Salbzeit nahm bas Spiel in flottem Tempo feinen Fortgang und mogte auf und ab. Gin Elfmeter, jugunften für Dogheim, wurde von Sochheimers Torwachter ficher gehalten. Zwei Minuten vor Schluft fiel das fiegbringende Tor für Sochheim. Edenverhaltnis 12:2 für Dogheim. Der Schiedsrichter, Genoffe Raufch-Ginsheim, war in feis nen Enticheidungen torrett.

Sandwerter- und Gemerbeverein Sochheim. Um 1. und 2. Ofterfeiertage findet im Zeichensaal der hiefigen Boltssichule eine Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten ftatt. Es wird auch im Interese der Einwohnerschaft Sochheims fein, Diefe Ausstellung recht gahlreich ju besuchen. Bier ober funf ber besten Arbeiten sollen mit fe einer Pramie bebacht werben. Dieje Pramien follen am Tage bes 27 jahr. Stiftungsfeites bes Sandwerter- und Gewerbevereins Sochbeim den Schülern durch den Borfigenden des Bereins überreicht werden. Das 27 jähr. Stiftungsfest des Bereins sindet am 25. April 1926 im Saale des Restaurants "Jur Krone" statt, bestehend in Konzert, Theater und Ball. Ein Teil des Reinertrages soll dem Fond für das Denbmal der Gesallenen des Welttrieges der Stadt Hochheim zusließen. Räheres wird noch durch Anzeige besannigegeben.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Boligeiftunde.

Gemäß \$ 3 ber Polizeiverordnung über Polizeistunde vom 28. Ottober 1925 (Kreisbl. Rr. 289) jetze ich für die Stadt Sochheim und die übrigen in meiner Areisblattbe-tanntmachung vom 29. Dezember 1925 (Kreisbl. Rr. 302) nicht genannten Land-Gemeinden des Landfreifes mit Bir-tung bis jum 1. Oftober 1926 die Boligeiftunde an Gonntagen und Wochentagen allgemein auf 12 Uhr nachts feft.

Ortsübliche Befanntmachung ist zu veranlassen. Wärz 1926. Biesbaden, den 27. März 1926. Der Landrat, gez. Schlitt.

3. Mr. 2. 2047.

Wird veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 30. Mars 1926. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Das neue Schuljahr beginnt am 14. April ds. Irs. und wird die Unterrichtszeit wie folgt festgesett: Montag von 5 bis 7 Uhr Zeichnen, Mittwoch von 3 bis 7 Uhr Sach unterricht, Freitag von 5 bis 7 Uhr Zeichnen.

Schulpslichtig sind alle Jugendlichen, männlichen Geschlechts unter 18 Jahren, die als gewerbliche Arbeiter oder in Handelsbetrieben beschäftigt sind oder noch beschaft.

ichaftigt werben follen und nicht nachweisen tonnen, bag fie bie Berufsichule bereits 3 Jahre bejucht haben und poridriftsmäßig aus berfelben entlaffen worben find. Reueintretenbe Schuler haben ihre Schulentlaffungszeugniffe porzulegen.

Die Arbeitgeber haben Die jum Befuche der Berufsichule Berpflichteten fo zeitig von ber Arbeit zu entlaffen, baß fie rechtzeitig und, joweit erforderlich, gereinigt und umgefleidet im Unterricht ericheinen tonnen.

Die Gewerbeunternehmer find verpflichtet, wenn ein von ihnen beichaftigter Schulpflichtiger burch Krantheit am Bejuche bes Unterrichts verhindert mar, bem Leiter ber Berufsichule innerhalb brei Tagen eine Beicheinigung bieruber ju überfenden. Der Leiter ift befugt, vom Schulpflichtigen oder Fürsorger die Borlage eines ärztlichen Zeugnisses zu verlangen. Wird aus bringenden geschäftlichen Gründen eine Befreiung des Schülers vom Unterricht gewünscht, dann hat der Arbeitgeber vorber bei dem Schulleiter fo zeitig um Beurlaubung nachzusuchen, bag Diefer nötigenfalls die Enticheidung bes Schulvorftandes einholen tann. Gine Beurlaubung von mehr als 8 Stunden im Jahre für bieje 3mede ift ungulaffig.

Sochheim a. M., ben 31. Mars 1926.

Der Magiftrat: Argbacher.

Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

Charfreitag: 8 Uhr Beginn ber hi. Ceremonien und leste Jastenpredigt. Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht, bei gutem Wetter um die Kirche.

6 Uhr Beginn der Zeuers Ofters und Tauswasserte um die Rirafe.
6 Uhr Beginn der Zeuers Ofters und Tauswasserweihe, 7 Uhr hl.
Umt. In bemselben Aussteilung der hl. Kommunion, 4-7
und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte für Männer
und Jünglinge. Die Ersttommunikanten haben jeden Morgen
von 11-12 Uhr in der Schule Unterricht und ildung

Epangelifcher Cottesbienft.

Gharfreitag, den 2. April. Borm. 10 Uhr Festgettesdiesst unter Mitwirfung des Kirchenchors. Anfaliegend Beichte und hi. Abendmahl. Abends 8 Uhr

1. Dfertag, ben 4. April. Borm. 10 Uhr Festgottesbienst. Mitwirfung bes Kirchenchors und des Posaunenchors.

2. Oftertag, ben 5. April. Borm. 10 Uhr Festgottesbienft.

Danksagung.

Für die unserem Kinde Lieselotte und uns anläßlich der Konfirmation erwiesene Aufmerksamkeiten sagen wir

herzlichen Dank.

Katasterdirektor Hugo Becht, Frau u. Kind Liselotte.

Hochheim a. M., den 31, Marz 1926.





Jünglings-Anzüge und -Mäntel

in Stollen und Macharten wie bei Herren, entsprechend billiger.

Passende moderne

finden Sie bei uns in reicher Auswahl. Die Qualitäten sind gut, die Verarbeitung die beste und die Preise

Moderne Herren-Anzüge

Hauptpreislagen Mk. 33.- 37.- 41.- 45.- 49.- 57.- 65.-78.- 87.- 96.- 105.- 115.- und hoher.

Herren-Frühiahrs-Mär

Raglans, Sport-Paletots, 2-reihige Fassons, mit und ohne Faltet

Hauptpreislagen Mk. 42.- 48.- 54.- 62.- 65.- 78.- 82.-97.- 110.- 120.- und höher,

Scheuer & Plauf, Mail

A .- G.

GROESSTES SPEZIALHAUS DER BRANCHE AM PLATZE

3meig. u. Annahmestellen in allen Orten bes Landfreifes.



Biesbaden, Bilhelmitrage 15, Tel.: 5346-534

Tägliche Berginfung!



Bertaufe nom 1. April ab über bie Strafe

eigenes Bachstum p. Ltr. 80 Big. Apielwein p. Ltr. 30 Big. Franz Buck, Tounusfirage 11.



!! gnutch!!

Bertaufe gu berabgeseuten Breifen aum Teilgahlung bei nur 10 Mt. Angahlung.

fomie alle Erfanteile.

Konrad Schlangen, Maing-Roftheim, Lubwigftrage 41



Wiesbaden = Lan



some die große Wolche mit Perfor offin aufschwingen. Bierteifunde die Wafcharbei for aufschen Ration e Derftor is billig und bennen. ber Befanntheit aller i das Wafchuerfadern: emfelm auf Unga. ineites Reches und laftiges Rede Unaberning und perfor is bester und sinden abere delle ben Bollerfr es wolcht, dende als andere delle berief erwartet, Wolfche die siede und sieden ab berief erwartet, Wolfche die seinen Getrebe Wede in, gut Ding wi

Dunte Geoffe fall oder handennes effenhling boch to Perflor ift ein iDunder: Es erhör gillt allen Lanber und nimmt dachledenisch, dermidtlig und ift doch mito tole die mildelit mo it doch mild mie die milden Bichtige Be

DAS AUTOBENZIN Liter jetzt nur 35 Ptennig 15000 Depots



zu beschreiben.

Bier Baar getragene noch gut ! erhaltene

Damen = Schuhe Daup.
Größe 37/38 preism zu nertaufen. 20 Ruten groß 38. Rüferes Maffente

mmer 36.

Die jungen Bu

Genehmigu

In ber letten Sit rmilberungsgefeb miliden Abstimm en. Dann beichi Then bes Reichator ter wies barauf b Reicharegierung u en. Gin permeset ben Eine gent bergenomme en. Gin permeset ben Eines soll

Der Reicherat ge Million Mart, bi